



PRESSEDossier / AUSSTELLUNG IN DER STADTGALERIE CHUR

MATRIX 20 RELOADED

Sechzehn Persönlichkeiten aus Design, Kunst, Architektur und Musik wurden eingeladen, je ein Objekt aus dem zwei Jahrzehnte umfassenden Archiv von Matrix neu zu interpretieren. Ausgehend von einem bedruckten Stoff erarbeiten sie eine Foulard-Edition, eine Fotoarbeit, eine Plakatserie und eine Klangperformance. Die Transformation führte über mehrere Etappen und äussert sich in einem transmedialen Prozess. Die Resultate wurden mit einer Publikation, einer Plakataktion und einer Ausstellung in Basel im Juni 2015 präsentiert. Das Projekt MATRIX 20 RELOADED findet nun eine Fortsetzung mit einer aktualisierten Ausstellung und einem Konzert in der Stadtgalerie Chur vom 8. bis 17. April 2016.

Matrix Projekte, Fabia Zindel, T 078 772 00 90, fabia.zindel@matrixdesign.ch, www.matrix20reloaded.ch

ECKDATEN

Ein interdisziplinäres Projekt von Matrix

mit

Hanspeter Arni
Katharina Baur
Christoph Bucher
Daniel Buchner
Hercli Bundi
Remo Caminada
Max Frey
Gabriela Gerber & Lukas Bardill
Lars Harmsen
Fritz Hauser
Karin Holzfeind
Jenny Jenisch
Manuela Jenny
Nathalie Lahdenmäki & Naoto Niidome
Ursula Leuenberger
Christian Metzler
Christine Müller
Kuno Nüssli
Manon Siebenhaar
Fabia Zindel

Eröffnung der Ausstellung am Freitag 8. April 2016 um 18 Uhr in der Stadtgalerie Chur
Grusswort von Doris Caviezel-Hidber, Stadträtin Chur und Fabia Zindel, Matrix Basel
mit anschliessendem Apéro

Konzert von und mit Fritz Hauser am Donnerstag 14. April um 20 Uhr in der Ausstellung
Eintritt frei

Ausstellung vom 8. bis 17. April 2016
Öffnungszeiten Mo - Fr 12-19 Uhr, Sa + So 10 - 16 Uhr

Führungen durch die Ausstellung mit Fabia Zindel
Samstag, 9. April, 14 Uhr
Mittwoch, 13. April, 18 Uhr

Publikation
MATRIX 20 RELOADED, 120 Seiten, ISBN 978-3-033-05066-2

Blog
<http://matrix20reloaded.ch>

Facebook
<https://www.facebook.com/matrix20reloaded.ch>

PERSONEN

Das Projekt MATRIX 20 RELOADED wurde im Januar 2015 von Fabia Zindel, Hercli Bundi, Manon Siebenhaar, Manuela Jenny und Christine Müller geplant und im Juni 2015 durchgeführt. Die fünf Initiatoren setzten sich zum Ziel, die Bedeutung von zeitgenössischem Kunsthandwerk und Design in der Region Basel und darüber hinaus bewusst zu machen. Sie wollen den Gesprächs- und Informationsaustausch unter Kunsthandwerkern und Gestaltern fördern und den interdisziplinären Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Sparten der angewandten und bildenden Kunst ausloten. MATRIX 20 RELOADED ist das erste Gemeinschaftsprojekt der fünf Personen. Es entstand vor dem Hintergrund des 20-jährigen Bestehens des Labels Matrix, dessen Designerin und Inhaberin Fabia Zindel der Gruppe angehört. Die Gruppe will zukünftig mit weiteren Projekten ähnlicher Ausrichtung, Fragestellungen und Inhalten auftreten.

Fabia Zindel

Projektleitung, Konzept und Produktion

1968 geboren und aufgewachsen in Chur, absolvierte Fabia Zindel die Textilfachklasse an der Schule für Gestaltung in Basel. Seit 1995 führt sie ihr Label Matrix als Büro für Textil- und Flächendesign mit eigener Handsiebdruckerei. Neben den eigenen Kollektionen gestaltet und druckt Fabia Zindel für ausgewählte Kunden wie das Museum Tinguely, Art Basel und Swissbau. An zahlreichen architektonischen Projekten in der Schweiz zeichnet sie für das Oberflächendesign verantwortlich. Fabia Zindel wurde mehrfach für ihre Arbeit ausgezeichnet, so mit dem Förderpreis des Kantons Graubünden, dem MAK Design Shop Award des Museums für angewandte Kunst in Wien, dem Anerkennungspreis der Stadt Chur, mit Atelierstipendien in Paris und Wien und 2015 mit dem Kulturpreis der Stadt Basel.

Manon Siebenhaar

Publikation und Ausstellungsgrafik

Geboren 1979 und aufgewachsen in Graubünden, hat Manon Siebenhaar ihre Ausbildung zur Grafikerin an der HGK FHNW Basel absolviert. Sie war mehrere Jahre auf dem Gebiet der Ausstellungsgestaltung bei element Basel tätig sowie am Institut Modedesign der FHNW Basel. Seit 2010 arbeitet Manon Siebenhaar als freischaffende Grafikerin z.B. für das Kunstmuseum Basel. Ihre grafischen Arbeiten wurden unter anderem mit dem Preis "Schönste Schweizer Bücher 2010" prämiert. Seit 2010 ist Manon Siebenhaar für den grafischen Auftritt von Matrix verantwortlich und leitet den Matrix-Shop.

Manuela Jenny

Projektassistenz, Präsentation

1982 im Kanton Luzern geboren und aufgewachsen, studierte Manuela Jenny Textildesign in Basel und Visuelle Kommunikation in Bern und Berlin. Manuela Jenny arbeitet als freischaffende Grafikerin. Seit 2006 ist sie für die Firma Bookbinders Design in den Bereichen Produkte- und Ausstellungspräsentation sowie als Grafikdesignerin tätig. Seit 2005 repräsentiert sie als Stylistin und Beraterin das Label Matrix im In- und Ausland.

Christine Müller

Lektorat, Blog, Produktion

1984 in Feldkirch/Österreich geboren und aufgewachsen, absolvierte Christine Müller eine Ausbildung als Textildesignerin und ein Studium der Angewandten Sprachwissenschaft in Wien und Paris. Sie arbeitet im Bereich Gestaltung und Kommunikation für Unternehmen wie Matrix, Rosa Mosa und Affabre. Zur Zeit absolviert Christine Müller den MAS Visuelle Kommunikation und Bildforschung an der FHNW Basel.

Hercli Bundi

Konzeption, Organisation

1964 geboren und in Chur aufgewachsen, studierte Hercli Bundi Regie und Drehbuch an der Ecole cantonale d'art de Lausanne. Seit 2002 ist er als Regisseur und Filmproduzent für Dokumentarfilme mit seiner Firma Mira Film tätig. Hercli Bundi erhielt diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den Förderpreis des Kantons Graubünden, den Förderpreis der Stadt Chur und den Schweizer Filmpreis.

MATRIX RELOADEN IN VIER ETAPPEN

Idee, Ansatz des Projektes

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist im Archiv des Basler Designstudios Matrix in Kooperation mit Gestaltern, Künstlern, Designern und Architekten eine umfangreiche Sammlung an Siebdrucken, Foulards, Tapeten und Gebäudefassaden entstanden. Diese vereinen verschiedenste handwerkliche und produktionskonzepte. Gleichzeitig widerspiegeln sie tiefgreifende Veränderungen: die technischen Möglichkeiten sind gewachsen, die Berufsbilder haben sich gewandelt, interdisziplinäre Kooperationen erhalten mehr Raum.

Das Projekt MATRIX 20 RELOADED beleuchtet 20 Jahre Designentwicklung und reflektiert diese auf innovative Weise: Persönlichkeiten aus der angewandten und der bildenden Kunst, der Architektur und der Musik wurden eingeladen, je ein ausgewähltes Objekt aus der Matrix-Sammlung neu zu interpretieren und über mehrere Etappen und verschiedene Disziplinen hinweg zu überarbeiten. Im Zentrum stand dabei das Erkunden neuer Wege im Zusammenwirken zwischen künstlerischen und gestalterischen Sparten. Ähnlich einem Staffellauf wurde eine Foulard-Edition über eine Fotoarbeit und eine Plakatserie bis hin zu einer Klangperformance interpretiert und transformiert.

DIE FOULARD-EDITION

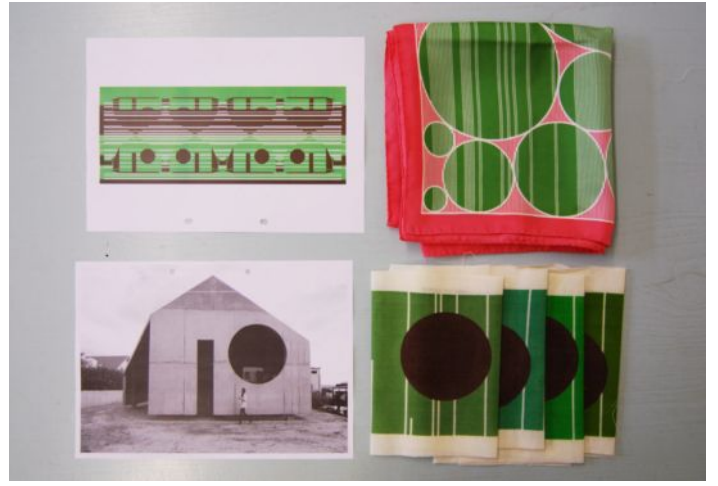
1. Etappe

Vier Künstler, drei Grafikdesigner, zwei Möbeldesigner, zwei Architekten und eine Keramikerin – sie alle erhielten Carte Blanche und interpretierten jeweils ein Foulard aus dem zwei Jahrzehnte umfassenden Matrix-Archiv. Ausgehend von dem ihnen zugewiesenen Original haben Christoph Bucher, Daniel Buchner, Remo Caminada, Max Frey, Gabriela Gerber & Lukas Bardill, Lars Harmsen, Karin Holzfeind, Jenny Jenisch, Nathalie Lahdenmäki & Naoto Niidome sowie Kuno Nüssli je ein Foulard-Redesign entwickelt.

Fabia Zindel: «Mit dem Projekt MATRIX 20 RELOADED wollten wir das Archiv öffnen und das Schaffen von Matrix durch andere Gestalter spiegeln lassen. Uns interessierte die Sicht Aussenstehender, wir wollten sichtbar machen, wie Persönlichkeiten vor verschiedenen beruflichen Hintergründen die Matrix Kreationen als Impuls aufgreifen und interpretieren. Das Ziel des Projektes war prozessorientierte Kooperationen zwischen unterschiedlichen Sparten zu fördern. Zudem wollten wir das Handwerk mit der angewandten und der freien Kunst zusammenführen und mit unserem kreativen Umfeld in einen Dialog treten. Dieser Dialog wird durch das Projekt MATRIX 20 RELOADED festgehalten.»

Wenige Spielregeln gaben den Rahmen für die Gestaltung der Redesigns vor: zwei Formate standen zur Auswahl und der Entwurf durfte maximal drei Druckfarben enthalten. Die Interpretation des Originals war frei und lag ganz bei den Autoren. Die Herangehensweisen der zwölf Gastdesigner konnten unterschiedlicher nicht sein.

Der Architekt Daniel Buchner griff zum Beispiel gestalterische Elemente des Originaldessins «Cosmopol» auf und reinterpretiert sie. Das Motiv des Kreises leiht er sich von einem seiner jüngsten Bauwerke, welches als hochkontrastiger Schattenwurf im Dessin mitschwingt. Die Medienkünstler Gabriela Gerber und Lukas Bardill bauten ihr Redesign auf dem Originaldessin auf. Landwirtschaft ist ein zentrales Thema in ihren Arbeiten. Das originale Matrix-Muster «Spirograph» transformierten sie zur Heuwiese und schickten fünf Heuer ans Werk, die sich durch das Muster zetzten. Nach ihrer eigenen Aussage haben die Künstler weder Linien zugeführt noch entfernt, sondern lediglich umgeschichtet. Die Designer Nathalie Lahdenmäki und Naoto Niidome zerstückelten den strengen Mäander ihres Originaldessins «Eliot» in Einzelteile und liessen diese als florale Skulptur auf dem Format Platz nehmen. Der Grafiker Remo Caminada wiederum konzentrierte sich vollständig auf den inhaltlichen Hintergrund des ihm zugewiesenen Dessins «Raito». Die Gewohnheiten und Bedürfnisse des lappländischen Volks der Samen bilden die Grundlage für sein Redesign. Er bezieht sich auf die Wanderschaft der Nomadenvölker in Nordskandinavien und visualisierte diese in einem zweifachen Irisdruck.



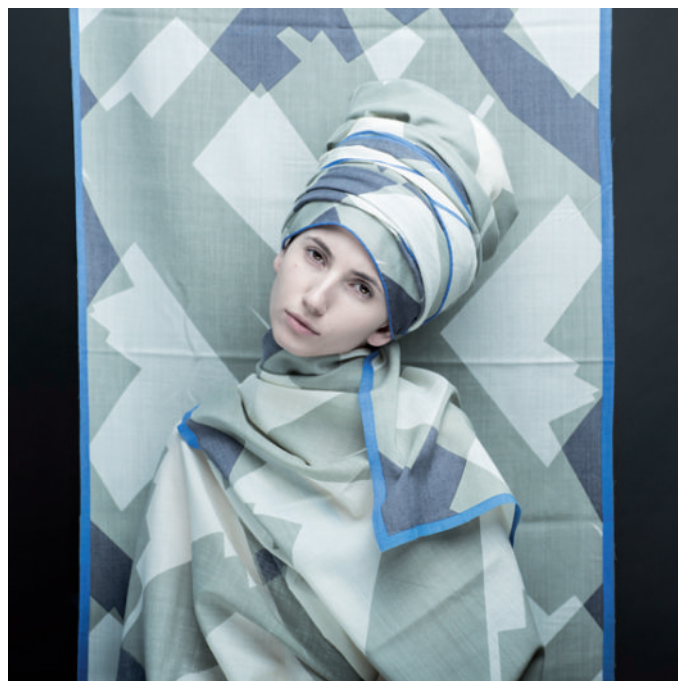
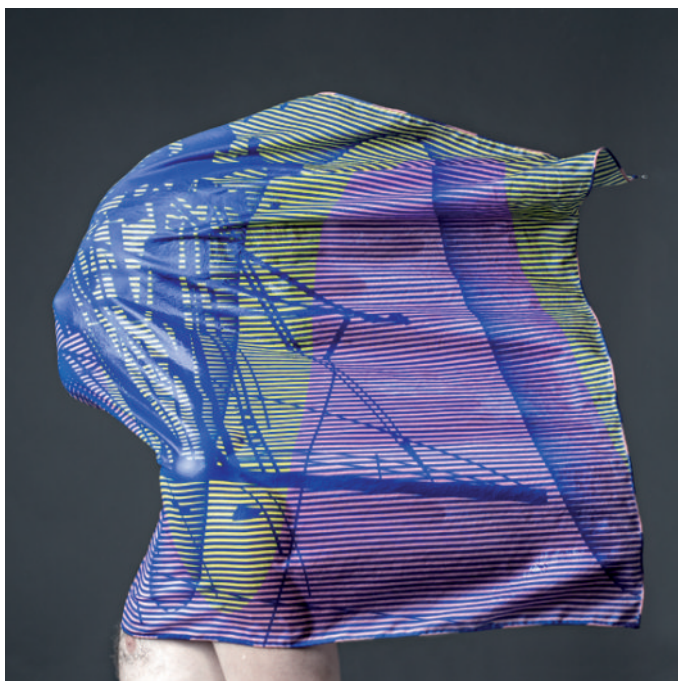
DIE FOTOGAFIEN

2.Etappe

Die zweite Projektetappe richtete sich an den Fotografen Christian Metzler. Gemeinsam mit der Stylisten Katharina Baur visualisierte er die zehn Redesigns der Foulard-Edition in einer eigenständigen Fotoarbeit. Im Studio entstand eine Serie von zehn Bildern mit unterschiedlichem Abstraktionsgrad. Das Spektrum reicht vom Stoff als Kleidungsstück über dessen Reduktion auf den grafischen Ausdruck bis zu seiner Inszenierung als Objekt in Bewegung. Stylistin Katharina Baur befasste sich intensiv mit den Intentionen der RedesignerInnen, die ihr als schriftliche Notizen vorlagen. Für ihre Inszenierungen griff sie die inhaltlichen Gedanken der FouladdesignerInnen auf und verstärkte sie mit ihren Szenarien. Fotograf Christian Metzler konzentrierte sich auf das quadratische Format und reizte dieses mit gezielten Bildkompositionen aus. Gemeinsam entwickelten die beiden Gestalter eine zehnteilige Fotoarbeit, die sich aus eigenständigen Bildern zusammensetzt und gleichwohl als Gesamtkonzept harmonisiert.

Die Fotoarbeit entstand Anfang April 2015. Die zehn Bilder nehmen in der Publikation einen prominenten Raum ein und bilden gleichzeitig die Basis für die Plakatserie, der dritten Station im Projekt MATRIX 20 RELOADED.





DIE PLAKATE

3. Etappe

Ausgehend von der Fotoarbeit hat der Basler Siebdrucker Hanspeter Arni eine Serie von 500 Plakaten in Weltformat gedruckt. Durch wechselnde Kombinationen der zehn Bilder aus der Fotoarbeit, der zehn Muster aus dem Redesign sowie richtungswechselnder Typographie ist jedes Plakat ein Unikat. Für die Ausstellung und den Aushang in Chur werden 100 Plakate erneut mit Siebdruck überarbeitet. Dabei entsteht eine neue Serie von Unikat-Plakaten.

Diese Plakatserie birgt eine Vielfalt an gestalterischen und drucktechnischen Erkenntnissen. Hanspeter Arni setzt die Kombination von Digitaldruck und Siebdruck bewusst ein, um einerseits den Fotografien maximale Brillanz zu bieten. Andererseits macht die Überarbeitung mittels Siebdruck den Link zu der Entstehung der Foulards, welche im Handsiebdruck gefertigt wurden.

Bei beiden Verfahren – ob auf Textil oder Papier – wird ein Sieb pro Farbe benötigt. Das Sieb dient als Schablone, um die Farbe auf den Untergrund zu übertragen. Die Kombinationen der handwerklichen Techniken lässt viel Raum für Variationen. Mit dem äusserst aufwändigen Verfahren und der komplexen Systematik, die der Plakatserie zugrunde liegt, zeigt der Siebdrucker Hanspeter Arni auf, wie er persönlich analoge und digitale Arbeiten vereint. Die Plakate verdeutlichen auf eindrückliche Weise den trans-medialen Charakter des Projektes MATRIX 20 RELOADED.



Parallel zu Ausstellung MATRIX 20 RELOADED in der Stadtgalerie Chur werden 40 Unikat-Plakate auf attraktiven APG-Flächen in Chur ausgehängt. Die Plakate sind als Teil des künstlerischen Gemeinschaftsprojektes zu verstehen und nicht als Werbeflächen. Die Verschiedenheit der Einzelplakate und ihre doch unverkennbare Zusammengehörigkeit schaffen eine Verbindung, die das Publikum weit über deren öffentlichen Aushang hinaus faszinieren wird. Gleichzeitig weisen sie auf anregende Art den Weg in die Ausstellung.



Plakataushang Basel im Juni 2015

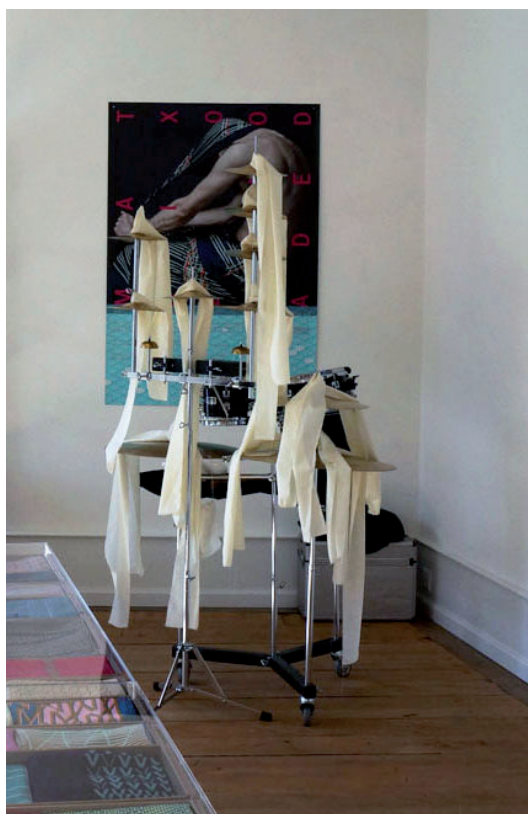


DIE PERKUSSIONEN IMPRESSIONEN

4. Etappe

Basierend auf den Mustern, Farben und Rhythmen der Foulards hat der Komponist und Schlagzeuger Fritz Hauser zehn Kompositionen entwickelt. Dabei bezieht er sich auf die Originalfoulards aus dem Archiv, aber auch auf die Redesigns der Edition, ihre Haptik, die ihnen zugrundeliegenden technischen Zeichnungen sowie die Konsistenz der verwendeten Stoffe. Am Donnerstag, den 14. April wird Fritz Hauser in der Stadtgalerie Chur die zehn perkussiven Impressionen im konzertanten Rahmen aufführen. Seine Performance findet in der Ausstellung MATRIX 20 RELOADED statt. Dabei können die Besucherinnen und Besucher eine direkte Verbindung zwischen der Musik und den ihr zugrunde liegenden visuellen Vorgaben erfahren.

Fritz Hauser schafft mit seinem kleinen, mobilen Schlagzeug und wenigen ausgesuchten Perkussionsinstrumenten zehn unterschiedliche und stimmungsvolle Klangwelten. Für sein Instrumentarium bedient er sich auch bei Materialien aus den vorhergehenden Etappen. Er eröffnet das Konzert visuell wirkungsvoll mit einem von Stoffbahnen behängten Schlagzeug. Fritz Hauser nennt seine zehn Kompositionen «The Matrix Pieces». Seit Juni 2015 führt er diese regelmässig auf.

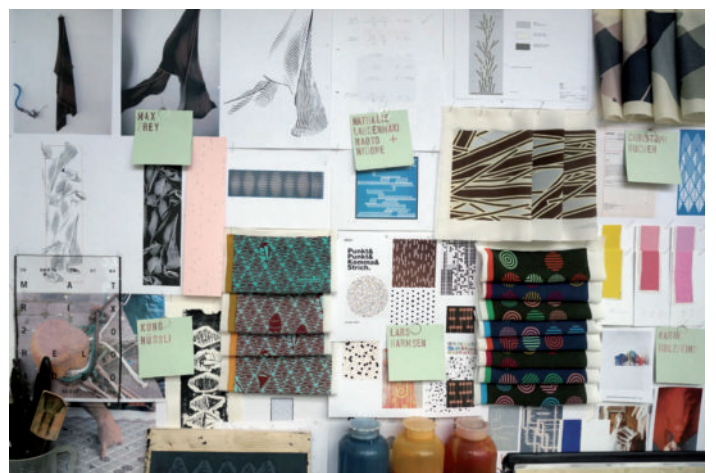
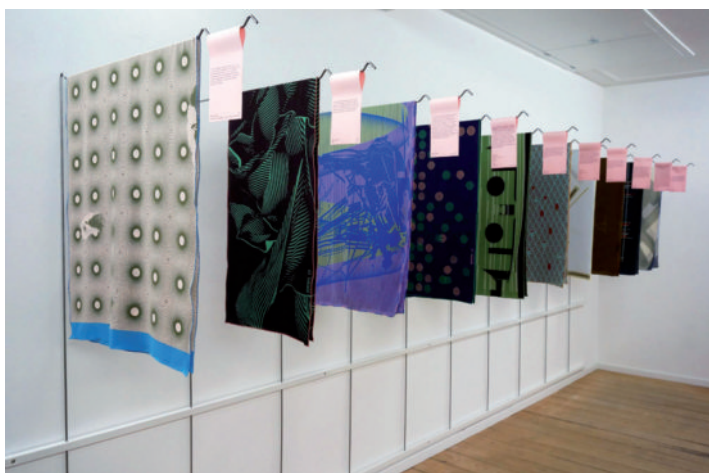


DIE AUSSTELLUNG

Am 8. April 2016 wird die Ausstellung MATRIX 20 RELOADED mit einem an die Örtlichkeit angepassten, überarbeiteten Konzept in der Stadtgalerie in Chur eröffnet. Während 10 Tagen sind hier alle Etappen des Projektes öffentlich ausgestellt.

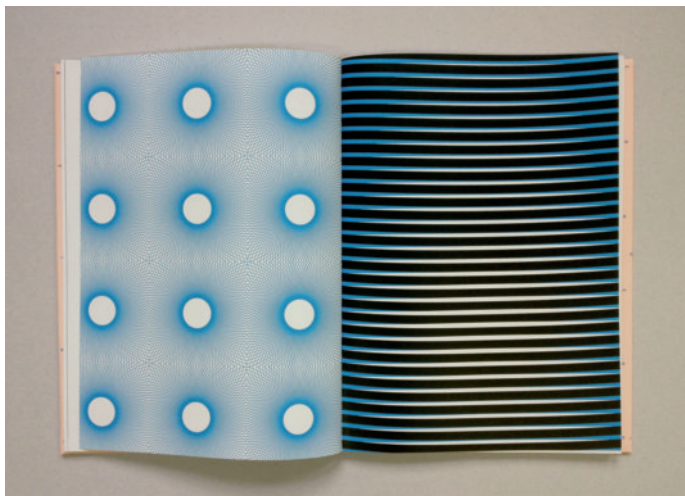
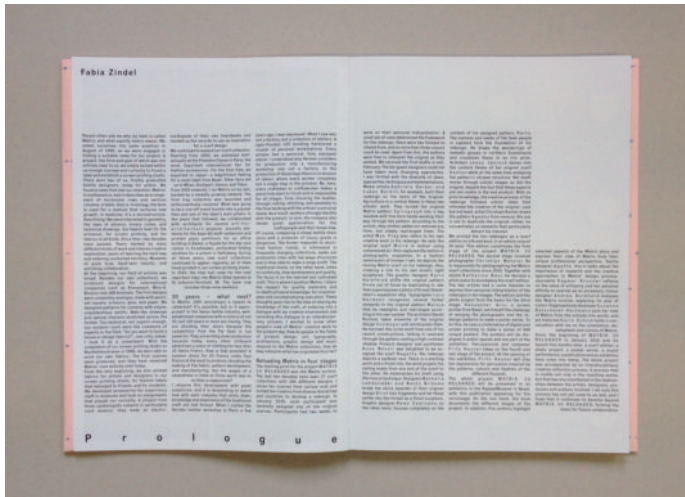
Das Konzept der Ausstellung MATRIX 20 RELOADED lässt sich in drei Teilen beschreiben: das Archiv, die Plakate und Redesigns, der Entstehungsprozess. Rund 140 Foulards aus dem Matrix-Archiv werden in Vitrinen präsentiert. Die Redesigns und die Plakate sind so präsentiert, dass sie haptisch erfasst werden können. Zu jeder Künstlerin und jedem Künstler ist eine extra für Chur konzipierte Bild-/Texttafel geplant, welche über den Entstehungsprozess der Redesigns informiert. Mit einer Auswahl an Entwurfsstudien, Farbmustern und Skizzen wird die Herleitung der Redesigns visualisiert und Hintergrundinformationen zum künstlerischen Schaffen der Urheber aufgezeigt.

Die Ausstellung schliesst das Konzert von und mit Fritz Hauser am 14. April, sowie zwei öffentliche Führungen mit Fabia Zindel ein.



DIE PUBLIKATION

Das Projekt MATRIX 20 RELOADED ist in einem Buch dokumentiert. (ISBN 978-3-033-05066-2). Die Publikation beschreibt auf 120 Seiten den Prozess, vermittelt Hintergrundinformationen zu den Beteiligten, situiert die Geschichte von Matrix und beinhaltet einen Farbteil mit der kompletten Fotoarbeit. In Textbeiträgen befassen sich fünf Autorinnen mit ausgewählten Aspekten zu den Themen Handwerk, Design und Ökonomie. Für das Konzept und die Gestaltung zeichnet Manon Siebenhaar verantwortlich. Das Buch ist auf Deutsch mit englischer Übersetzung erhältlich und liegt in der Ausstellung auf.



DER BLOG

Unter <http://www.matrix20reloaded.ch> existiert ein Blog, der einen umfassenden und informativen Einblick in die Entstehung des gesamten Projektes und dessen Weiterführungen in Chur gibt. Seine Ausrichtung setzt bewusst auf die Vermittlung. Der Blog informiert zu den einzelnen Akteuren, ihren Arbeiten, Vorgehensweisen und Umsetzungen. Die Entstehung der Publikationen wird durch Besuche im Grafikdesign-Atelier, in der Offsetdruckerei und in der Buchbinderei vermittelt. Die Erarbeitung des Ausstellungskonzeptes, der Druck der Plakate und Foulards, sowie die Ausstellung sind im Blog dokumentiert.

AKTEURE

Gesamtverantwortung

Fabia Zindel

Edition / Redesign

Christoph Bucher, Künstler, Düsseldorf

Daniel Buchner, Architekt, Basel

Remo Caminada, Grafiker, Sagogn / Reggio Emilia

Max Frey, Künstler, Berlin

Gabriela Gerber und Lukas Bardill, Kunstschaaffende Schiers

Lars Harmsen, Typograf & Publisher, München

Karin Holzfeind, Grafikerin, Wien / Zürich

Jenny Jenisch, Architektin, Basel

Nathalie Lahdenmäki und Naoto Niidome, Keramikerin & Möbeldesigner, Helsinki

Kuno Nüssli, Produktdesigner, Basel

Fotoprojekt

Christian Metzler, Fotograf / Katahrina Baur, Stylistin, Pforzheim

Plakatserie

Hanspeter Arni, Siebdruck, Basel

Klangperformance

Fritz Hauser, Solodrumming, Basel

Autorinnen

Suzanne Batschelet Hartmann, Organisationsentwicklerin, Basel

Dagmar Brunner, Chefredaktorin Programmzeitung, Basel

Andrea Burkhard, Architektur & Farbe, Zürich

Agathe Kern, Leiterin Studiengang Textildesign SfG Basel

Dr. Karin Schick, Leiterin Klassische Moderne, Kunsthalle Hamburg

Fabia Zindel, Matrix Basel

Publikation

Manon Siebenhaar, M7 Grafik, Basel

Szenografie

Manuela Jenny, Luzern

Lektorat

Christine Müller, Feldkirch

Druck Edition

Fabia Zindel, Matrix, Basel

Ursula Leuenberger, Basel

Mitarbeit Konzeption

Hercli Bundi, Mira Film, Zürich

FÖRDERER

Die Ausstellung MATRIX 20 RELOADED CHUR wurde grosszügig unterstützt von folgenden Kulturförderstellen:

